

Beschreibung neuer Onthophagus-Arten aus dem Museum Frey, Zoologischen Museum Berlin und Museum Paris (col. Oberthür)

von Georg Frey

O. elongatus n. sp.

Schwarz glänzend, Vorderkörper mit einem violetten Metallschein, Tarsen und Fühlerkeule gelblich, Gestalt etwas flacher und länger gestreckt als gewöhnlich, Oberseite glatt, unbehaart.

Clypeus des ♂ seicht ausgerundet. Der Rand etwas aufgebogen, vorne dicht und gleichmäßig, Scheitel und Wangen bedeutend weniger dicht und unregelmäßig punktiert.

Vor dem Vorderrand der Augen eine kurze, gerade, ziemlich hohe Carina. Ihre Länge beträgt ungefähr $\frac{1}{3}$ des Clypeus-Durchmessers.

Clypeus des ♀ quergerunzelt, begrenzt durch eine leicht geschwungene, flache Carina. Dahinter vor dem Augenrand eine hohe, in der Mitte tief eingeschnittene, gerade, zweite Carina. Halsschild auf der Scheibe fein und gleichmäßig zerstreut, an den Seiten gröber punktiert. Vorderecken leicht vorgezogen und abgerundet, Seiten vor den Hinterecken gerade. Basis gerundet. Absturz ohne jeden Tuberkel oder Vorsprung. Flügeldecken gestreift, der 7. Streifen nahezu gerade und parallel mit dem 6. Streifen. Die Streifen mäßig tief, die leicht gewölbten Zwischenräume äußerst fein und kaum sichtbar punktiert. Pygidium nur an der Basis mit einigen zerstreuten Punkten, sonst glatt.

Länge: 4 mm.

Die Art gehört in die 18. Gruppe nach Arrow, Fauna of British India, und ist dem *O. rana* Arrow. sehr nahe verwandt. Sie unterscheidet sich von ihm durch die Größe und die einzige Carina beim ♂. *O. rana* hat dort einen Tuberkel und eine Carina, außerdem als Halsschild einen Vorsprung. *O. rana* wurde von mir in mehreren Exemplaren in dem Material der Sammlung Oberthür, Museum Paris wiederentdeckt, außerdem von meinem Sammler Nathan ebenfalls wieder in Kodaikanal gefunden. Der oben be-

schriebene *O. elongatus* wurde mit der Type von *O. rana*, die bisher nur in einem ♂ bekannt war, verglichen. Von *O. elongatus* wurden von Herrn Nathan im Oktober 1953 2 ♀♀ und 4 ♂♂ gesammelt.¹⁾ Die Typen befinden sich in meinem Museum.

O. zumpti n. sp.

Schwarz matt, Oberseite mit kurzen, hellen und anliegenden Borsten sparsam bedeckt. Clypeus breit und tief eingeschnitten. Die abgerundeten Lappen des Einschnittes leicht aufgebogen. Seiten des Clypeus gerade, die Wangen gerundet. Oberseite des Kopfes vor der Carina grob runzelig, hinten mäßig dicht und einfach punktiert. Der hintere Rand des Scheitels kielartig aufgebogen, wie eine zweite Carina, sonst ist nur eine gleichmäßig geschwungene, mäßig hohe Carina vorhanden, die sich in der Höhe des vorderen Augenrandes befindet.

Halsschild auf der Scheibe dicht, an den Seiten zerstreut und feiner granuliert. Der Abstand der Körnchen beträgt auf der Scheibe durchschnittlich das Doppelte ihres Durchmessers. Absturz des Halsschildes in der Mitte mit einer kurzen, geraden Carina ausgezeichnet. Die Vorderecken spitz und vorgezogen, Seiten vor den Hinterecken geschweift.

Flügeldecken breit gestreift, die Streifen gleichmäßig, glänzend, schwach punktiert. Die Zwischenräume flach und doppelreihig granuliert. Der Körnchenabstand ist der gleiche wie beim Halsschild.

Pygidium zerstreut granuliert und ebenfalls mit einzelnen kurzen anliegenden Borsten besetzt.

Länge: 6—7 mm.

Gehört in die 30. Gruppe nach d'Orbigny (Synopsis) und ist mit dem *O. cameloides* verwandt. Er unterscheidet sich von ihm außer durch die Größe durch die anders geformten Carinen des Kopfes.

3 ♀♀ Willowmoore Cap Provinz, leg. Zumpt; Type in meinem Museum.

O. Delkeskampi n. sp.

Oberseite dunkel, bronzefarbig, Unterseite schwarz, Basis und Spitze der Flügeldecken mit undeutlichen roten Flecken, Fühler und Beine braun, Halsschild und Flügeldecken kurz anliegend, gelblich behaart, mäßig glänzend. Halsschild im Grunde chagriniert,

¹⁾ Ebenfalls in Kodaikanal, Südindien.

auf der Scheibe gleichmäßig und dicht punktiert. Die Punktierung wird an den Seitenrändern weniger dicht, die Vorderecken haben nur noch einzelne zerstreute Punkte. Der Absturz ist vollkommen glatt; das Halsschild ist gerandet, vor den Hinterecken leicht ausgeschweift, an den Vorderecken mit geradem Rand, die Vorderecken selbst breit abgerundet und nicht vorgezogen, Flügeldecken im Untergrund chagriniert, mäßig stark gestreift. Die Zwischenräume in zwei unregelmäßigen Reihen granuliert. Pygidium ohne Basalleiste (Carina) anliegend kurz behaart und grob und dicht punktiert. Metasternum grob und zerstreut, Mesosternum sehr dicht und feiner punktiert. Länge 7—8 mm.

♂: Clypeus von den Wangen an gleichmäßig mit geraden Seitenrändern verengt, der Vorderrand stark aufgebogen und mäßig tief ausgerandet, die Wangen gerundet. Der obere Teil des Kopfes zu einem beiderseits dreieckigen Lappen mit flach aufgebogenen Rändern verbreitet. Am Hinterrand in der Mitte endet dieser Lappen in einem im Querschnitt ovalen, fast gleichmäßig breiten, oben abgerundeten leicht S-förmig gebogenem Horn. Das Ende des Horns überragt von der Seite gesehen, die Vorderkante des Halsschildes. Der Clypeus ist nur an den Seiten zerstreut und grob punktiert, sonst glatt. Scheitellappen und Horn ebenfalls ohne Punktur. Es ist keine Leiste (Carina) vorhanden. Halsschild am Absturz hinter dem Horn etwas ausgebuchtet.

♀: Clypeus kürzer, Seitenrand gerade, Vor-

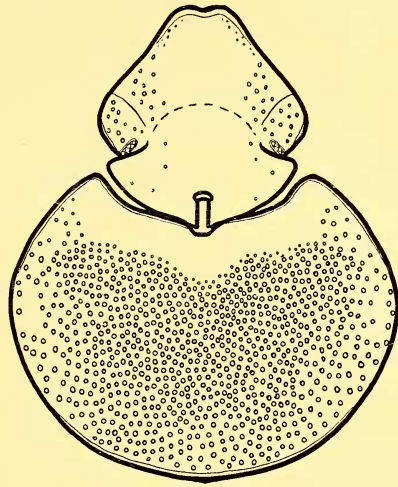


Abb. 1: Dorsalansicht von Kopf und Halsschild des *Onthophagus Delkeskampii* sp. n.

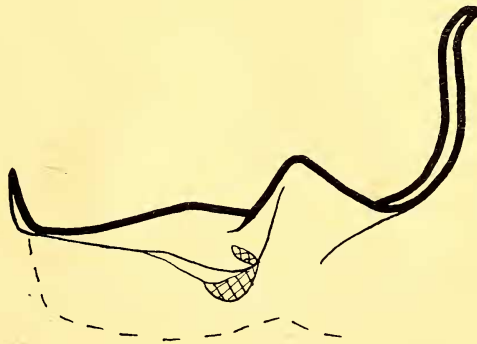


Abb. 2: Lateralansicht des Kopfes (stark schematisiert von *Onth. Delkeskampii* sp. n.

derrand aufgebogen und mäßig stark abgerundet, Wangen ein wenig hervorspringend, gerundet. In der Höhe des Vorderrandes der Augen befindet sich eine mäßig gebogene, gut ausgebildete Leiste, welche ungefähr im Abstand des Augendurchmessers vor dem Auge endet. In der Höhe des hinteren Augenrandes gibt es eine 2. gerade Leiste, die von der gleichen Länge der ersten, nur etwas höher ist. Der Clypeus ist quengerunzelt, die Wangen und der Scheitel nach der ersten Leiste grob aber nicht sehr dicht punktiert. Am Halsschild-Absturz in der Mitte vier nahe beisammenliegende, jedoch von einander getrennte kleine Tuberkel, wovon die zwei inneren bedeutend größer als die äußeren sind.

Die Art gehört wegen der fehlenden Pygidiumleiste in die 24. Gruppe nach Arrow (Fauna of Brit. India) und ist am nächsten mit *O. Andrewesi* Arr. verwandt, dessen Kopfplatte jedoch stärker punktiert, weniger aufgebogen und in 2 Hörner ausgezogen ist.

Ich widme diese Art Herrn Dr. Delkeskamp, Custos am Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin, der mir diese Art zur Bestimmung zugänglich machte. Fundort: Assam - Indien ohne nähere Angaben. Holotype im Museum Berlin, Paratypen in meinem Museum. 3 ♂♂, 2 ♀♀.

O. insignicollis n. sp.

Hell bronzefarbig, Flügeldecken gelbrot, nach der Mitte mit einer breiten, unregelmäßigen, dunklen Querbinde, die bis zum Seitenrand reicht. Fühler und Palpen gelblich, Beine braun, Kopf, Halsschild und Pygidium länger, Flügeldecken kürzer gelb behaart.

Clypeus gleichmäßig gerundet.

♂ Kopf mit etwas ungleichen Punkten ziemlich dicht besetzt. In der Mitte auf der Augenlinie mit einem kurzen Querhorn oder einer kurzen Lamelle ausgezeichnet. Keine Carina vorhanden.

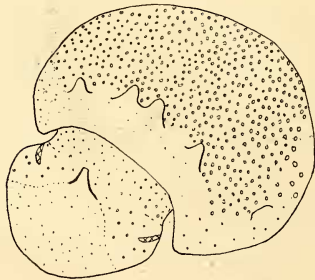


Abb. 3 Kopf und Halsschild von
Onth. insignicollis n. sp.

♀ Clypeus quengerunzelt, Scheitel punktiert. Der Clypeus wird von einer schwach gebogenen, mäßig hohen Carina begrenzt. Sie endet in einem Abstand von etwa $\frac{1}{3}$ ihrer Gesamtlänge vor den Augen. Zwischen dem Hinterrand der Augen befindet sich eine zweite gerade und hohe Carina in der gleichen Länge wie die vordere.

Das Halsschild ist dicht und gleichmäßig punktiert. Vorne am Absturz befinden sich 4 große Tuberkel in einer Reihe. Beim ♂ ist ihr Abstand untereinander gleich, beim ♀ sind die zwei inneren Tuberkeln aneinander genähert. Die Vorderecken des Halsschildes sind abgerundet, Seitenrand vor den Hinterecken leicht ausgeschweift. Basis gerundet.

Die Flügeldecken dicht rugos punktiert, die Streifen kaum sichtbar. Das Pygidium hat eine Basal-Carina, ist grob punktiert und lang gelb behaart.

Länge 6—7 mm.

Die Art gehört in die 25. Gruppe nach Arrow, Fauna of British India. Sie ist dem *carinensis* nahestehend, unterscheidet sich aber von ihm durch die Größe und die Armatur des Halsschildes.

Chota Nagpur, Indien R. P. Cardon leg. 1897.

3 ♂♂ 3 ♀♀; Type im Museum Paris, Coll. Oberthür. Paratypen in meinem Museum.